

„Berliner Tageblatt“ und „Kölnische Zeitung“ erscheint dreimal wöchentlich...



Anzeigenpreise: Jede 1 Wort u. 20, Tageszeitung, Berlin-Schöne...

Berliner Tageblatt

Nr. 233 46. Jahrgang

und Handels-Zeitung

Freitag 11. Mai 1917

Französische und englische Teilangriffe abgeschlagen

An der deutschen Westfront.

Don (Nachdruck verboten)

Generalleutnant v. Baron v. Ardonna.

In den zahlreichen großen Abwehrschlachten, die deutsche Heere seit Kriegsbeginn durchzuführen hatten, hat sich der...

Kamisch, Berlin, 10. Mai, abends. (W. I. B.) Bei Bullecourt ist ein englischer, nordwestlich von Procuces ein französischer Teilangriff abgeschlagen.

Berlin, 10. Mai. (W. I. B.)

Im Raume von Arras machten die Engländer am 9. Mai verborgliche Anstrengungen, den Bayern das Dorf Fresnoy wieder zu entreißen.

Im Laufe des Nachmittags steigerte sich bei Claver Sicht das feindliche Artilleriefeuer nördlich und südlich der Scarpe. Unsere Batterien antworteten kräftig.

Nördlich von St. Quentin konnten vier Vorkesselfämpfe zu unseren Gunsten entschieden werden.

An der Aisne befehlte sich die Geschützartillerie mit der am Nachmittage des 9. Mai einsetzenden besseren Sicht wieder zu größerer Tätigkeit.

Die Abend- und Nachtfämpfe vom 8. zum 9. Mai am Winterberg waren erst am Morgen des 9. Mai in ihrem ganzen Umfange zu übersehen.

Wir können bei der Betrachtung des jetzigen Kampfgebietes zwei Faktoren nicht unbeachtet lassen: den Gasangriff und die Verwendung der gepanzerten Kraftwagen.

heftigsten Artilleriefeuer drangen französische Abteilungen 8 Uhr abends mit Flammenwerfern in dreimaligen Anläufen vor, um jedesmal im deutschen Feuer und teilweise im Gegenfeuer zurückgeworfen zu werden.

Nördlich Reims griffen die Franzosen nordwestlich Vermercourt 1 Uhr nachmittags nach kurzem Trommelfeuer in größerer Breite an.

In der Champagne wurden französische Angriffe nordöstlich Procuces in der Nacht abgewiesen.

Fast tausend englische Geschütze und Minenwerfer auf 5000 Meter Front!

Berlin, 10. Mai. (W. I. B.)

Aus einem erbeuteten englischen Befehl des 17. Korps, das am 9. April im Abschnitt Raillon Blanche bis etwa zur Scarpe angriff, geht hervor, mit welcher ungeheuren Artilleriemasse die Engländer ihren Angriff vom 1. Hermonatag vorbereiteten.

Vordringlich gelobte die Engländer am 20. April eine 20 Kilometer lange Angriffsfrent vom Flemonatag mindestens 4000 Geschütze und Minenwerfer in feindlichem Feuer durch 9 bis 10 Millionen Geschütze die deutschen Stellungen stürmend geschossen haben.

Gefahr aus. Nach den deutschen Heeresberichten haben die Franzosen bisher 31 Divisionen eingesetzt, darunter einige abgekämpfte zum zweitenmal.

Die „Tantals“ sind wohl das wunderbarste Kampfmittel, das die moderne Schlacht für den Handkampf geschaffen hat.